

Luzerner Firma bietet neu Online-Testamente an

LUZERN. Ein neuer Online-Dienst hilft, das eigene Testament zu erstellen. Kritisch äussert sich dazu das Konsumentenforum.

Über Moribono – ein neuer Online-Service aus Luzern – können Testamente am Computer erstellt werden. Die Idee dazu hatte die 40-jährige Nicole Strausak: «Es war mir ein persönliches Bedürfnis, weil ich im

Konkubinats leben und die Erbfolge in dieser Lebensform schlecht geregelt ist.» Ihr interaktiver Service simuliert die individuelle Nachlasssituation und errechnet auf deren Basis die Pflichtteile sowie die frei verfügbare Quote, die auserwählten Erben hinterlassen werden kann. Der Dienst kostet 90 Franken. Damit das fertig formulierte Testament gültig wird, muss es vom Kunden von Hand abgeschrieben, datiert und unter-

schrieben werden. «Gegen eine weitere jährliche Gebühr von 15 Franken erhalten Kunden aktuelle Informationen zum Erbrecht und mindestens eine Erinnerung, das erstellte Testament zu überprüfen», so Strausak. So könne das Testament jederzeit angepasst werden.

Über den neuen Online-Service äussert sich Michel Rudin, Geschäftsführer vom Konsumentenforum kf kritisch: «Er ist

nicht unbedingt nötig und zu teuer.» Das Erbrecht sei relativ einfach. Kennen müsse man einzig den Verteilungsschlüssel, dann könnten auch Laien Testamente schreiben. Sei viel Geld vorhanden, würde er den Gang zum Juristen empfehlen. Rudin: «Obwohl Moribono hohe Sicherheit garantiert und einen seriösen Eindruck macht, würde ich solch heikle Daten nicht online stellen.» DANIELA GIGOR www.online-testament.net



Nicole Strausak. MORIBONO/LEUENBERGER

Umfrage: Würden Sie ein Online-Testament erstellen? Stimmen Sie ab auf **20 MINUTEN ONLINE**

Bergtour endet tödlich

SCHWYZ. Ein 31-jähriger Mann aus dem Kanton Aargau ist am Kleinen Mythen in Schwyz tödlich verunglückt. Er wurde am Samstagabend von Angehörigen als vermisst gemeldet, teilte die Polizei mit. Unverzüglich hatte die Kantonspolizei Schwyz eine Suchaktion lanciert und wurde dabei von der Alpiner Rettung Schweiz unterstützt. Kurz vor 21 Uhr fanden die Rettungskräfte den verunfallten Berggänger; sie konnten ihn nur noch tot bergen. Ermittlungen der Polizei haben ergeben, dass der Mann vermutlich abgestürzt ist, als er sich auf dem Abstieg vom Kleinen Mythen befand.

Feuer in Hotel: Gäste flüchten auf Balkon



Beim Brand im Hotel Brünig in Hergiswil wurden zwei Personen verletzt. LESER-REPORTER GIANLUCA DISANTE

HERGISWIL. 130 Feuerwehrleute haben am frühen Samstagmorgen in Hergiswil 23 Personen aus dem Hotel Brünig geborgen. Wie die Polizei mitteilte, war ein Tumbler in Brand geraten. Zwei Personen wurden verletzt: Eine sprang aus dem ersten Stock, eine weitere zeigte Anzeichen einer Rauchvergiftung. Wegen des Feuers entwickelte sich starker Rauch, sodass ein Teil der Gäste des Hotels auf die Balkone der Zimmer flüchtete. Die Evakuierung geschah über die Balkone oder durch das Treppenhaus. Auf Anfrage hiess es gestern beim Hotel, dass der Hotelbetrieb weitergehe. Die Aufräumarbeiten waren gestern noch im Gang, der Sachschaden ist noch nicht beziffert. MME

Gratis-Tix für SC Kriens – FC Basel

KRIENS. Die Frauen des SC Kriens gehören zur Elite: Sie waren im Cupfinal und stehen in der NLA auf Rang 2. Dennoch ist das Interesse der Zuschauer gering: Beim letzten Spiel auf dem Kleinfeld kamen nur 140 Personen. Nun soll sich der Erfolg auch zuschauerermässig auswirken: Für das letzte Heimspiel am 9. Juni gegen den FC Basel verschenkt der SC Kriens morgen Dienstag 500 Tickets, be-



Die Krienserin Nadja Hegglin schoss das 1:1 im Cupfinal. KEY

richtet bei Beius.ch. Die Hälfte davon ist bei der KUTAG Capital Partners an der Arsenalstrasse 3 erhältlich, die andere auf der Geschäftsstelle des SC Kriens (Horwerstrasse).

Mann von Auto eingeklemmt

ZUG. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) hat am Samstagabend einen Autofahrer aus einer misslichen Lage befreien müssen. Auf dem Vorplatz eines Hauses an der Weinbergstrasse rollte sein Auto rückwärts und klemmte die

Beine des draussen stehenden Fahrers zwischen der Autotür und einer Mauer ein. Die FFZ musste die vorderen Räder anheben und das Auto wegschieben. Der Autofahrer wurde vom Rettungsdienst ins Spital gebracht.

Uri an der Expo 2015 in Mailand

ALTDORF. Der Kanton Uri präsentiert sich zusammen mit den Kantonen Wallis, Tessin und Graubünden an der Expo 2015 in Mailand. Die Kantone würden sich von der Zusammenarbeit auch eine langfristig posi-

tive Entwicklung erhoffen, wie das «Regionaljournal Zentralschweiz» berichtete. Ein Schwerpunkt des Urner Auftritts bilde das Ferienresort in Andermatt, das der ägyptische Investor Samih Sawiris derzeit baut.

ANZEIGE

Besser online shoppen!

50% RABATT

SAMSUNG Blu-ray Disc

Geniessen Sie Ihre Blu-Ray Discs in perfekter Schärfe!
BD-D5300

NUR 99.- statt 198.-

nettoHOTLINE 0848 822 434
zum Ortstarif, 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
13.30 Uhr – 17.00 Uhr

nettoSHOP.ch